

# Weihnachtsbegegnung

*Pfarrbrief der beiden Pfarreien  
St. Joseph Lollar und St. Franziskus Londerf  
23. Dezember 2021 - 30. Januar 2022*



**adveniat**

für die Menschen  
in Lateinamerika

Friede den  
Menschen  
auf Erden

Weihnatskollekte 2021  
am 24. und 25. Dezember



## In dieser Ausgabe

In dieser Ausgabe / Impressum	S. 2
Weihnachtsgruß des Pfarrers	S. 3
Weihnachtsgruß unseres Bischofs	S. 4-5
Termine - Gottesdienste	S. 6
Gottesdienst - Übersicht	S. 10/11
Krankenkommunion / Ehejubiläum	S. 12
Seniorenachmittag 2022	S. 13
Pastoraler Weg im Bistum Mainz	S. 14-15
Sternsingen 2022	S. 16-17
Kinderseite	S. 18
Zeltlager 2022	S. 19
Wer - Was - Wo	S. 20

## Impressum

Auflage:	2800
Herausgeber:	Pfarreien St. Franziskus, Londorf und St. Joseph, Lollar
Konzept, Layout, Texte:	Frau Claudia Straub-Schieferstein, Frau Ulrike Müller, Diakon Markus Müller, Pfarrer Wieslaw Waszkiel
Drucken/Falten:	Jörg Jungbluth, Andrea Mey
Zusammenlegen/Verteilen:	Caritasausschüsse Londorf und Lollar
V.i.S.d.P.:	Austräger/innen Diakon Markus Müller

*Verehrte Leserinnen und Leser der Weihnachtsbegegnung,  
liebe Schwestern und Brüder im Glauben!*

Die immer noch andauernde Corona-Pandemie hat das Leben mühsam gemacht. Auch wir als Kirchengemeinde leiden darunter. Das Gewohnte ist irgendwie weg; die Nähe, die Freude des gemeinsamen Singens, die Leichtigkeit.

Menschlich sind wir sehr auseinander gerissen. Es ist aber ein tröstliches Zeichen von Verbundenheit, dass so manche Versuche gemacht werden, miteinander in Kontakt zu bleiben.

Das bevorstehende Weihnachtsfest gibt uns wieder die Gelegenheit, uns an den menschengewordenen Gottessohn zu wenden.

Bitten wir das Kind in der Krippe um Gesundheit, Hoffnung und Ausdauer, damit wir allen Verzicht nicht als Verlust, sondern als Chance verstehen.

Bitten wir um die Gnade, trotz der Corona-Plage weiter an Gottes Liebe und Barmherzigkeit glauben zu können. Bitten wir um Trost in allem Leid.

Lasst uns weiterhin im Geiste mit Gott und untereinander verbunden bleiben. Lasst uns auch dankbar sein - für all das Schöne in unserem Leben; für unsere Familien, Freunde, für alle guten Menschen, die uns zur Seite stehen.

Der Tag der Menschwerdung Christi und das neu anbrechende Jahr 2022 mögen uns und allen, die uns verbunden sind, Friede schenken, gute Gesundheit und Freude.

Das wünsche ich in Dankbarkeit und mitten in unruhiger Zeit voll der Hoffnung auf gutes Weitergehen in unseren Pfarrgemeinden und eine menschenwürdige Zukunft in unserer Welt.



*Ihr Pfarrer W. Waszkiel*

P.S. Weihnachten - das ist das Lächeln Gottes für die Menschheit.



Domstraße 12  
 55116 Mainz  
 Telefon: (06131) 253-101  
 Telefax: (06131) 253-105  
 E-Mail: [bischof@bistum-mainz.de](mailto:bischof@bistum-mainz.de)

Im Advent 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

Ihnen und allen Menschen, denen Sie verbunden sind, wünsche ich von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest 2021 und ein gutes Neues Jahr.

Auch in diesem Jahr hat uns die Corona-Pandemie beschäftigt, selbst wenn manches durch die Impfungen entspannter geworden ist. Die Pandemie ist weiter eine Bedrohung geblieben. An manchen Zuschriften merke ich, dass die Nerven bei nicht wenigen Menschen blank liegen.

Ich lade Sie alle ein, die Weihnachtstage als eine Chance zu sehen, innerlich zur Ruhe zu kommen, und den Frieden, von dem wir in jedem Jahr im Weihnachtsevangelium hören, auch für das eigene Seelenleben zu erbitten und zu fördern. Frieden beginnt im Denken und setzt sich im täglichen Mit-einander fort, er prägt das Reden mit- und übereinander. So ist besonders das Weihnachtsfest eine schöne Gelegenheit, für eine gute Gemeinschaft zu sorgen.

Natürlich ist für glaubende Menschen Weihnachten mehr als ein Fest friedlichen menschlichen Miteinanders: Christus, der Sohn Gottes, steigt aus seiner Herrlichkeit herab in unseren menschlichen Alltag; keine Freude, keine Sorge, kein Leid soll ihm fremd bleiben. Weihnachten will ja keine künstliche Idylle erzeugen, sondern uns einem Gott näherbringen, der selbst keine Nähe zu uns scheut. Und: Weihnachten ist nicht nur ein schönes Fest für Kinder. Der erwachsene Jesus wird uns in seine Nachfolge rufen. Wie er sollen wir Menschen des Friedens werden, sollen wir Menschen werden, die sich die Hände schmutzig machen im Dienst an den anderen. Jesus scheut sich nicht, uns auf den Kreuzweg zu rufen, den Weg der Hingabe an Gott und die anderen. Christus lebt ganz aus der Beziehung zum Vater. In diese Beziehung sind wir eingeladen.

„Gott hat keine Einzelkinder“ hat Papst Franziskus einmal in einer Predigt gesagt. Wie für alle großen Weltreligionen gilt: Das Christsein ist ohne die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft – zum Gottesvolk – nicht möglich. Als Kirche in Deutschland sind wir auf einem Weg, nach glaubwürdigen Formen des Christseins heute zu suchen. Ich danke allen, die sich vor Ort, in ihren Familien, im Beruf und im persönlichen Lebenszeugnis dieser Herausforderung stellen.

Das kirchliche Wort des Jahres 2021 ist für mich das von Papst Franziskus herausgestellte Prinzip der „Synodalität“. Er hat im Oktober mit uns einen „Synodalen Weg“ begonnen, der in die Bischofssynode 2023 münden wird. Der Papst stellt heraus, dass kirchliches Leben im Sinne Jesu nur synodal gestaltet werden kann. Synodal heißt: im Miteinander, im wirklichen Interesse am anderen, im Zuhören, in Respekt und Wertschätzung. Die Gläubigen sind nicht nur „Schafe“, oder anders gesagt: auch die Hirten der Kirche sind „Schafe“, die sich der Führung Christi anvertrauen müssen. Das ganze Gottesvolk muss nach gemeinsamen Wegen unter dem Wort Gottes suchen. Der Papst will ein neues Miteinander, ein geistliches Suchen und Ringen nach den rechten Wegen in die Zukunft von Kirche und Welt. Für diesen weltweiten Weg hat der Papst uns kein weiteres Thema vorgegeben. Wir sollen eine neue Kultur einüben. Das ist das Thema der Kirche für heute.

Die Kirche in Deutschland ist mitten in einem derartigen „synodalen Weg“, mit allen Chancen, aber auch den Problemen und Schwierigkeiten. Ob wir in unseren Treffen und Mühen immer schon das erfüllen, was der Papst sich unter Synodalität vorstellt, wage ich zu fragen. Vieles läuft überraschend gut, aber es gibt auch andere Erfahrungen. Denn auf den gemeinsamen Wegen geht es nicht ums Rechthaben, um das Erreichen eigener Ziele. Vielmehr kann es sein, dass sich die je eigenen Ziele im Zuhören oder im gemeinsamen Hören auf Gottes Wort verändern. Ein synodaler Weg ist nicht dann gelungen, wenn sich meine Ziele „eins zu eins“ umsetzen lassen. Da müssen wir – so glaube ich – noch viel lernen.

Das gilt auch für die synodalen Bemühungen auf dem Pastoralen Weg unseres Bistums. Viel gute Arbeit ist geleistet worden, und ich will nicht versäumen, für so viel Engagement zu danken. Ich spüre, dass dies nicht selbstverständlich ist. Einen Weihnachtswunsch habe ich: Möge es uns gelingen, ein synodales Bistum zu sein und es immer mehr zu werden. Das heißt, ein Bistum zu werden, das von einem Miteinander geprägt ist, einem Hören aufeinander und einem gemeinsamen Hören auf Gottes Wort; ein Bistum, das aus der Zuwendung Gottes in den Sakramenten lebt. In jeder Eucharistiefeier wird die Menschwerdung in Christus neu lebendig. Konflikte werden und dürfen kommen. Doch immer sollte die kritische Frage leitend sein, ob es uns um das eigene Interesse geht oder um den Willen Gottes und das Wohl unserer Mitmenschen. Das wird in den kommenden Jahren in der Phase II des Pastoralen Weges immer wieder die entscheidende Testfrage sein.

Wir gehen in ein neues Jahr, viele unbeschriebene Seiten eines neuen Buches sind zu schreiben. Gott schreibt mit uns. Ich wünsche allen Hoffnung, Geduld und die Kraft des Friedens. Unter sich normalisierenden Bedingungen freue ich mich auf viele persönliche Begegnungen.

Alle unsere Wege möge der gütige Gott segnen:  
+Der Vater +und der Sohn +und der Heilige Geist!

Ihr

+ *Teo Wollgast*

Bischof von Mainz

**Ein wichtiger Hinweis und eine Bitte zu Beginn für alle unsere Gottesdienste:**

- Aufgrund der Bestimmungen wegen der Corona-Pandemie müssen sich grundsätzlich alle Gottesdienstbesucher anmelden. Gerade für die Weihnachtsfeiertage ist es wichtig, vorher im Pfarrbüro Bescheid zu geben, damit niemand weg geschickt werden muss, weil alle Plätze besetzt sind.
- Pfarramt Lollar: 06406 - 90 40 60 ; Pfarramt Londorf: 06407 - 9 01 73

**Neu ist und wichtig zu beachten:** Seit dem 28.11.21 (bis auf weiteres) gilt in Londorf für alle Gottesdienste grundsätzlich 2G-Regelung (genesen oder geimpft). In Lollar gilt die Regelung für den Sonntagmorgen 3G (genesen oder geimpft oder tagesaktueller Testnachweis) und für den Samstagvorabend ohne Einschränkung (0G).

Wir bitten herzlich um Verständnis, Beachtung und Einhaltung, um die Infektionsgefahr zu minimieren.

**Freitag, 24. Dezember 2021 - Heiligabend**

Kollekte: A D V E N I A T

15.00 Uhr St. Franziskus Christmette

17.00 Uhr St. Franziskus Familienchristmette

*evtl. mit Krippenspiel (je nach Coronasituation)*

15.00 Uhr St. Joseph Weihnachtsgottesdienst

17.00 Uhr St. Joseph Weihnachtsgottesdienst

für † Christoph Brosig

für †† Anneliese und Klaus Meyer

für †† Marie und Franz Richter

sowie für Johanna Richter

**Samstag, 25. Dezember 2021 - Hochfest der Geburt des Herrn****Erster Weihnachtsfeiertag**

Kollekte: A D V E N I A T

09.30 Uhr St. Franziskus *Feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinden*

11.00 Uhr St. Joseph *Feierliches Hochamt*

für † Christoph Brosig

für †† Erna Schmid und Angehörige

sowie für †† Rudolf und Martha Zwiener

17.00 Uhr St. Franziskus *Feierliche Weihnachtsvesper*

*mit sakramentalem Segen*

**Sonntag, 26. Dezember 2021 - Fest der Heiligen Familie****Zweiter Weihnachtsfeiertag**

Kollekte: A D V E N I A T

08.30 Uhr St. Franziskus *Wortgottesdienst in Rüdtingshausen (evang. Kirche)*

09.30 Uhr St. Franziskus *Hl. Messe für †† Anneliese und Peter Josef Müller und alle Verstorbenen der Familien Müller und Schmitt für †† Margretha Müller, Anton und Katharina Müller, sowie für †† Josef und Leopoldine Müller*

11.00 Uhr St. Joseph *Hl. Messe für die Pfarrgemeinden*

## Dienstag, 28. Dezember 2021

14.10 Uhr St. Joseph Rosenkranz  
14.45 Uhr St. Joseph Hl. Messe

## Donnerstag, 30. Dezember 2021

10.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe in der Seniorenresidenz CASA REHA

## Freitag, 31. Dezember 2021 - Silvester

Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk

17.00 Uhr St. Franziskus *Wortgottesdienst zum Jahresschluss*

17.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe zum Jahresschluss

für † Christoph Brosig

für †† Josef und Marie Friedl

für † Waltraud Elisabeth Friedl

für †† Rosa und Rudolf Ewald, sowie für Winfried und Pia



## Samstag, 01. Januar 2022 - Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk

17.00 Uhr St. Joseph Feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinden

18.00 Uhr St. Franziskus *Wortgottesdienst zum Jahresbeginn*

## Sonntag, 02. Januar 2022 - Zweiter Sonntag nach Weihnachten

09.30 Uhr St. Franziskus Hl. Messe

11.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe

## Dienstag, 04. Januar 2022

14.10 Uhr St. Joseph Anbetung

14.45 Uhr St. Joseph Hl. Messe

## Donnerstag, 06. Januar 2022 - Erscheinung des Herrn\*

18.30 Uhr St. Joseph Hochamt



## Samstag, 08. Januar 2022

St. Franziskus *Sternsingeraktion (siehe S. 16/17)*

14.00 Uhr St. Franziskus *Taufe des Kindes Marie Brunner*

St. Joseph Beichtgelegenheit entfällt

18.30 Uhr St. Joseph *Vorabendmesse für die Pfarrgemeinden*

## Sonntag, 09. Januar 2022 - Fest der Taufe des Herrn

09.30 Uhr St. Franziskus *Familien-Wortgottesdienst*

11.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe

mit Kindergottesdienst im Pfarrsaal



**Dienstag, 11. Januar 2022**

14.10 Uhr St. Joseph Rosenkranz  
 14.45 Uhr St. Joseph Hl. Messe

**Mittwoch, 12. Januar 2022**

16.30 Uhr St. Joseph Erstkommunion-Gruppenstunde im Pfarrsaal

**Donnerstag, 13. Januar 2022**

16.30 Uhr St. Franziskus Erstkommunion-Gruppenstunde im Bruder-Konrad-Haus

**Freitag, 14. Januar 2022**

17.30 Uhr St. Franziskus Messdienergruppenstunde

**Samstag, 15. Januar 2022**

18.30 Uhr St. Joseph Beichtgelegenheit entfällt  
 St. Joseph Vorabendmesse

**Sonntag, 16. Januar 2022 - Zweiter Sonntag im Jahreskreis**

09.30 Uhr St. Franziskus Hl. Messe für die Pfarrgemeinden  
 11.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe für † Christoph Brosig  
 und einem besonderen Anliegen seiner Eltern  
 für †† Johann und Anna Maria Galuska  
 sowie für †† Erna und Ingrid Schmid

**Dienstag, 18. Januar 2022**

14.10 Uhr St. Joseph Rosenkranz  
 14.45 Uhr St. Joseph Hl. Messe  
 19.30 Uhr St. Joseph Treffen der Lektoren/Lektorinnen, sowie Kommunion-  
 helfer/innen im Pfarrsaal

**Mittwoch, 19. Januar 2022**

16.30 Uhr St. Joseph Erstkommunion-Gruppenstunde im Pfarrsaal

**Donnerstag, 20. Januar 2022**

16.30 Uhr St. Franziskus Erstkommunion-Gruppenstunde im Bruder-Konrad-Haus

**Freitag, 21. Januar 2022**

17.30 Uhr St. Franziskus Messdienergruppenstunde

**Samstag, 22. Januar 2022**

**Kollekte:** Gebetswoche für die Einheit der Christen  
 St. Joseph Beichtgelegenheit entfällt  
 18.30 Uhr St. Joseph Vorabendmesse für die Pfarrgemeinden



## Sonntag, 23. Januar 2022 - Dritter Sonntag im Jahreskreis

**Kollekte:** Gebetswoche für die Einheit der Christen

- 09.30 Uhr St. Franziskus Hl. Messe für  $\text{††}$  Roswitha und Dieter Kreuter,  
sowie für  $\text{††}$  Fritz und Otti Uredat und alle Angehörigen
- 11.00 Uhr St. Joseph Familien-Wortgottesdienst

## Dienstag, 25. Januar 2022 - Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

- 14.10 Uhr St. Joseph Rosenkranz  
14.45 Uhr St. Joseph Hl. Messe

## Mittwoch, 26. Januar 2022

- 16.30 Uhr St. Joseph Erstkommunion-Gruppenstunde im Pfarrsaal

## Donnerstag, 27. Januar 2022

- 16.30 Uhr St. Franziskus Erstkommunion-Gruppenstunde im Bruder-Konrad-Haus

## Freitag, 28. Januar 2022

- 17.30 Uhr St. Franziskus Messdienergruppenstunde

## Samstag, 29. Januar 2022

- St. Joseph Beichtgelegenheit entfällt  
18.30 Uhr St. Joseph Vorabendmesse



## Sonntag, 30. Januar 2022 - Vierter Sonntag im Jahreskreis

- 09.30 Uhr St. Franziskus Hl. Messe  
für alle Verstorbenen der Familien Hübl, Sekora und Kunz
- 11.00 Uhr St. Joseph Hl. Messe für die Pfarrgemeinden

## Mitarbeiterdank in St. Franziskus Londorf

Der Pfarrgemeinderat von St. Franziskus hat in den vergangenen Jahren immer wieder an einem Samstagabend Mitte Januar einen gemeinsamen Abend aller Ehrenamtlichen organisiert.

Durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Auflagen ist uns auch dieses Mal die Möglichkeit so nicht gegeben.

Der Pfarrgemeinderat überlegt nun, wie er dennoch allen Frauen und Männern, Kindern und Jugendlichen, die sich in unserer Pfarrgemeinde engagieren, ein Zeichen des Dankes und der Wertschätzung zukommen lassen kann. Es gibt schon eine Idee. Sobald wir Näheres wissen und in Händen halten, werden wir alle Ehrenamtlichen informieren.

Dieses Dankeschön soll eine Anerkennung für all diejenigen sein, die im zurückliegenden Jahr 2021 unser Gemeindeleben durch ihre Hilfe im Großen und im Kleinen wieder bereichert und mitgestaltet haben und die uns vor allem auch in den Zeiten der Corona-Pandemie treu geblieben sind.

**Gottes reichen Segen für Sie alle**

**Ihr Pfarrgemeinderat St. Franziskus Londorf**

Diese Doppelseite ( S. 10 und 11)  
befindet sich nur in der gedruckten Version.

Diese Doppelseite ( S. 10 und 11)  
befindet sind nur in der gedruckten Version.

## **Besuche bei Geburtstagen, zur Krankenkommunion und bei Ehejubiläen**

Regelmäßig werden in unseren beiden Pfarreien St. Franziskus Londorf und St. Joseph Lollar ältere Menschen zum Geburtstag besucht. Ihnen werden die Grüße und Glückwünsche der Pfarrei überbracht. In der Regel kommen der Pfarrer oder der Diakon zu runden bzw. „halbrunden“ Geburtstagen oder dazwischen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und übermitteln diese Grüße der Kirchengemeinde.

Ab dem Alter von 75 Jahren werden unsere älteren Menschen in der Pfarrei Londorf regelmäßig besucht, in der Pfarrei Lollar sind es die 70-jährigen, und ab 75 Jahren dann jährlich.

Ebenso regelmäßig werden die kranken und alten Menschen zur Feier der Krankenkommunion besucht, sofern sie dies wünschen **und sofern wir davon Kenntnis erhalten haben und dies gewünscht wird**. Leider erfahren wir im Pfarramt nur relativ selten, dass jemand alt oder krank ist und die Heilige Krankenkommunion empfangen möchte. Der Empfang der Krankenkommunion ist nicht dasselbe wie die Spendung der Sterbesakramente. Die Krankenkommunion kann man ganz regelmäßig, etwa einmal im Monat, einmal im Quartal, o.ä. empfangen.

Das Sterbesakrament empfängt der Christ, wenn er spürt, er ist so schwach, er ist sterbenskrank oder befindet sich bereits in seinen letzten Tagen des Lebens. Wer also die Krankenkommunion empfangen möchte und bisher noch nicht besucht wurde, bitten wir, sich im Pfarrbüro telefonisch oder über Bekannte zu melden. Ebenso bitten wir um Mitteilung, wenn jemand das Sterbesakrament („Letzte Ölung“) empfangen möchte.

Etwas anders verhält es sich bei den Ehejubiläen, wie Goldene, Diamantene oder gar Eiserne Hochzeit. Hier haben wir kein zuverlässiges Register, wer wann wie geheiratet hat. Nur diejenigen, die in unserer eigenen Pfarrkirche St. Joseph bzw. St. Franziskus geheiratet haben, sind im sog. „Ehebuch“ des jeweiligen Pfarramtes verzeichnet. Daher können wir Hauptamtliche nicht immer wissen, wann jemand ein solches Ehejubiläum begehen kann.

Diese Tatsache führte in vergangener Zeit schon öfter zu Unverständnis oder auch Ärger, zu Wut und Enttäuschung. Wir bedauern dies zutiefst.

Wir können tatsächlich nur Ehepaare zum Jubiläum mit Besuch und Gratulation bedenken, von denen wir im Pfarrbüro Kenntnis erhalten, wie z.B. Bestellen eines Dankgottesdienstes oder der Bitte um einen entsprechenden Besuch !

**Daher bitten wir herzlich um Verständnis und vor allem um eine entsprechende Mitteilung**, wenn wir zu einer Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Hochzeit einen Dankgottesdienst in der Pfarrkirche oder auch zu Hause gestalten und mit Ihnen feiern sollen, oder wenn Sie einen Besuch zum Ehejubiläum erhalten möchten.

Ihr Pfarrer Waszkiel, Ihr Diakon Müller

---

**Ein Brief und Gruß  
an Sie, unsere Seniorinnen und Senioren**

Mit diesem Weihnachtspfarrbrief hier, unserer „Weihnachtsbegegnung“ möchten wir alle Seniorinnen und Senioren aus unseren beiden Pfarrgemeinden sehr herzlich grüßen und Ihnen alles Gute, in diesen Tagen und Wochen aber besonders gute Gesundheit und Geduld wünschen.

Seit fast zwei Jahren ist unsere Arbeit und das Leben in den Pfarrgemeinden geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Ja, unsere ganze Welt ist davon betroffen, manche Länder mehr, andere zum Glück weniger.

In unseren beiden Pfarreien Lollar und Londorf mussten wir in allen Bereichen der Seelsorge das Angebot drastisch reduzieren, viele der Gruppentreffen gibt es bereits seit März 2020 schon gar nicht mehr. Erstkommunion und Firmung wurde nur im kleinsten Rahmen und auf mehrere Gottesdienste verteilt gefeiert.

So gab es leider auch im zurückliegenden Jahr kein einziges Treffen unserer Senioren und Seniorinnen. Die Risiken waren und sind gerade für Sie, die älteren Menschen zu groß. Wir können auch zum jetzigen Zeitpunkt nicht voraussagen, wie die Entwicklung weitergeht.

Was wir aber jetzt wissen, ist, dass wir mindestens bis zum Sommer 2022 noch nicht mit den Seniorennachmittagen beginnen können, so gerne wir das täten.

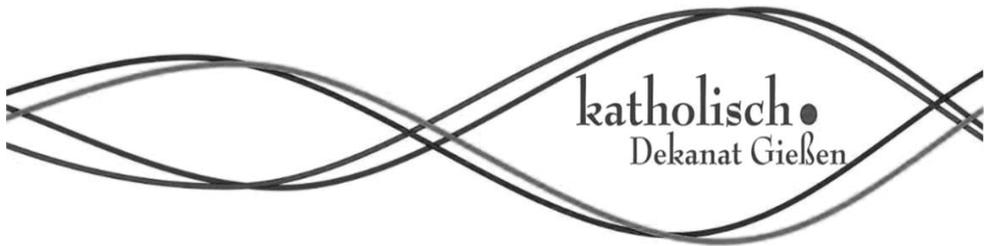
Sobald wir „Neueres und vor allem Besseres“ über die Coronalage erfahren und wissen, und sobald solche Treffen auch wieder erlaubt sind, werden wir Sie erneut zu den regelmäßigen Seniorennachmittagen einladen. Wir sagen Ihnen dann sehr frühzeitig Bescheid.

Bis dahin bleiben Sie alle behütet und beschützt.  
Bleiben Sie gesund.

Gott begleite und beschütze Sie und Ihre Familien mit seinem Segen.

Ihr

Diakon Markus Müller



## **Die Katholischen Pfarreien gehen weiteren Schritt auf „Pastoralem Weg“**

**Die Dekanatsversammlung verabschiedete die Dokumentation der ersten Projektphase, die über zwei Jahre dauerte. Die Broschüre soll regionaler Leitfaden und pastorale Orientierungshilfe für die weiteren Entwicklungen des bis 2030 geplanten Prozesses sein. Über die neuen Pfarreizuschnitte stimmte die Dekanatsversammlung bereits im Frühjahr ab.**

Für die Verwaltungseinteilung der derzeit über 30.000 katholischen Gläubigen im Dekanat Gießen gab es bereits im Frühjahr ein Votum. Dafür werden an Pfingsten 2022 Pastoralräume eingerichtet, die die Grundlage der neuen Pfarreien bilden. Zu diesen formalen Organisationsfragen gibt es nun auch eine 26-seitige Dokumentation. Diese formuliert Handlungsempfehlungen für die kommenden Jahre und enthält Erkenntnisse für eine wirksame Pastoral der Zukunft – damit die neuen Strukturen auch weiter mit Glauben und Leben gefüllt werden können.

„Hier im Dekanat Gießen haben sich viele beteiligt. Durch Mitdenken, durch Fragenstellen, durch Mitorganisieren und auch im Gebet“, so Dekan Hans-Joachim Wahl. „Dass die erste Phase in die COVID-19-Pandemie gefallen ist, hat gerade auf die Kommunikationsmöglichkeiten Auswirkungen gehabt. Aber eines wird sofort deutlich, wenn man die Dokumentation in die Hand nimmt: Die Christinnen und Christen in und um Gießen haben sich eingebracht und der katholische Glaube hier in der Region ist facettenreich und hat Potential.“

In der ersten Phase des „Pastoralen Weges“ ging es im Dekanat Gießen um die Wahrnehmung: Was brauchen die Menschen? Bekommen sie das, was sie brauchen? Und: Brauchen sie, was sie bekommen? Dazu wurden knapp 260 Personen per Online-Umfrage befragt, weitere 20 Personen in Interviews. Die Auswertung der Ergebnisse erfolgte in Zusammenarbeit mit der Agentur „gut befragen“. Eine Bestandsaufnahme des kirchlichen Angebotes und eine Sozialraumbegehung schärften die Ergründung dieser Fragen.

Die Dekanatsversammlung hatte bereits mit Vorlauf beschlossen, erneut virtuell zu tagen. Daher wurde die Durchführung der Zusammenkunft nicht durch die steigenden Infektionszahlen beeinflusst. Die Mitglieder der Dekanatsversammlung votierten mit großer Mehrheit für das Dokument. Das Votum samt der Dokumentation sind im Anschluss an die Bistumsleitung verschickt worden und liegen dort nun zur Beratung vor.

An Ostern 2022 beginnt die zweite Phase des „Pastoralen Weges“ des Bistums: Dann werden durch Bischof Peter Kohlgraf die zukünftigen Pfarreien als Pastoralräume errichtet, die im Zeitraum 2023-2030 zu neuen Pfarreien fusionieren. Zudem wird die Struktur der Dekanate entfallen. Als regionale Zwischenebene wird es im Bistum vier „Regionen“ geben.

Gießen wird wie die bisherigen Dekanate Alsfeld, Wetterau-Ost und Wetterau-West zur Region Oberhessen zusammengeschlossen.

## FINALES VOTUM

Votum in der Dekanatsversammlung am 20.03.2021 für das Modell mit drei Pfarreien.

### Die künftigen neuen Pfarreien umfassen:

#### „Gießen Stadt“

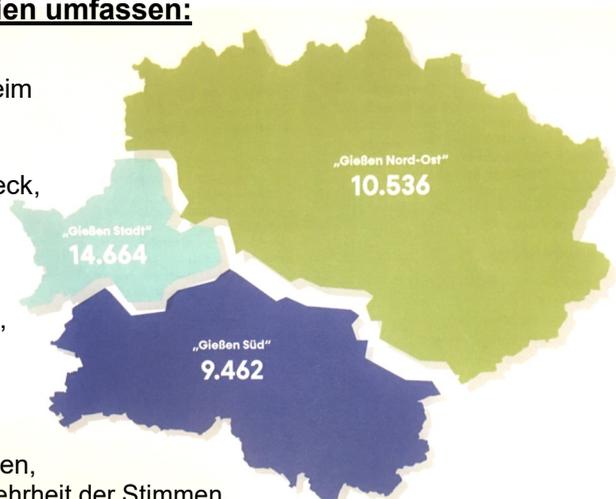
Stadt Gießen und Heuchelheim

#### „Gießen Nord-Ost“

Lollar, Londorf, Großen-Buseck, Grünberg und Laubach

#### „Gießen Süd“

Linden, Langgöns, Pohlheim, Lich und Hungen



Das Modell 3.2 erhielt 39 Stimmen, Es vereinigt das Modell 3.2 die Mehrheit der Stimmen. Die Zahlen in den jeweiligen neuen Pfarreien geben den Gesamtstand der momentanen Katholikenzahlen an.



## Gesund werden - gesund bleiben Ein Kinderrecht weltweit



**Unter dem Motto „Gesund werden - gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ steht die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2022.**

Weltweit hat die Gesundheitsversorgung von Kindern schon viele Fortschritte gemacht: Während 1990 noch 12,7 Millionen Kinder vor ihrem fünften Geburtstag starben, konnte die Kindersterblichkeit bis 2015 halbiert werden. Der Anteil untergewichtiger Kinder ging im gleichen Zeitraum von 25 auf 14 Prozent zurück. In Afrika südlich der Sahara schlafen mittlerweile mehr als zwei Drittel aller Kinder unter einem imprägnierten Moskitonetz. Dadurch gingen die Malaria-Todesfälle stark zurück. Doch trotz dieser ermutigenden Entwicklungen ist die Kindergesundheit vor allem in den Ländern des Globalen Südens stark gefährdet. Das liegt an schwachen Gesundheitssystemen und fehlender sozialer Sicherung. Bis heute hat die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zu Gesundheitsversorgung.

Vor allem in Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Durchfall, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie gefährden die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen erheblich – und sie bedrohen die Fortschritte der vergangenen Jahrzehnte.

### **Papst, Bundespräsident, Bundeskanzlerin: große Wertschätzung**

Das Engagement der Sternsinger und ihrer rund 90.000 jugendlichen und erwachsenen Begleitenden genießt große Wertschätzung. Papst Franziskus segnet die Sternsinger beim Neujahrsgottesdienst, Bundespräsidenten und Bundeskanzler empfangen Sternsingergruppen seit mehr als 35 Jahren. 2004 wurden die Sternsinger in Münster mit dem Westfälischen Friedenspreis ausgezeichnet. 2015 erfolgte die Aufnahme des „Sternsingens“ in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes.

### **Sternsingen bei uns in den Pfarreien**

Die Kinder und Jugendlichen, sowie die Erwachsenen unserer Pfarrgemeinden würden gerne, wie all die Jahre zuvor, für das Sternsingen unterwegs sein. Dies ist wegen der Corona-Auflagen auch dieses Mal nicht möglich.

Wir haben uns über Alternativen Gedanken gemacht. Diese sind auf der nächsten Seite beschrieben. Sternsinger sind Segensbringer.

Das größte Geschenk, das die Sternsinger zu den Menschen bringen, ist der Segen. Die Sternsinger sind wichtige Boten: Sie bringen den Segen und den Frieden der Heiligen Nacht.

Die Sternsinger wünschen Ihnen allen Gottes reichen Segen zum neuen Jahr.

20 \* C + M + B \* 22

## Sternsingen/Segenbringen in St. Joseph, Lollar

Auch in diesem Jahr - wird die Sternsinger/Segensbringer Aktion im Januar 2022, - Corona bedingt - wieder in stark veränderter Form stattfinden müssen.

Da die Aktion wieder kontaktlos durchgeführt werden soll (oder nur durch eine Einzelperson) werden die Kinder nicht von Haus zu Haus ziehen.

Die geweihten Segensstreifen werden auf Bestellung in Ihren Briefkasten gelangen bzw. nach den Gottesdiensten gegen eine Spende in Empfang genommen werden können.

Wenn Sie einen Segensaufkleber wünschen, können Sie sich im Pfarrbüro melden bzw. dort auf den Anrufbeantworter sprechen.

Wichtig ist uns, so viele Menschen wie möglich mit unserem Segen zu erreichen, um arme Kinder unterstützen zu können.

Bei Fragen jeglicher Art dürfen Sie sich gerne an Frau C. Straub-Schieferstein wenden, die für die Organisation zuständig ist.

Schon jetzt ein herzliches Danke für jede Spende.

Die notwendigen Corona-Einschränkungen zwingen uns leider auch die kommende Sternsingeraktion in dieser Form zu gestalten.

Blieben Sie gesund!

\*\*\*\*\*

## Sternsingen/Segenbringen in St. Franziskus, Londorf

In diesem Jahr werden wir aus den vorgenannten Gründen die Sternsingeraktion ein weiteres Mal ganz anders gestalten müssen.

Im Pfarrhof der katholischen Kirche in Londorf wird an dem Sonntag, 02. Januar und am Wochenende 08. und 09. Januar 2022 eine Anlaufstelle sein, wo man einen Aufkleber mit dem Segenswunsch abholen und eine Spende für die Aktion abgeben kann.

Gerne bringen wir Ihnen (durch eine Einzelperson) auch den Segen zu Ihnen nach Haus.

Bitte vereinbaren Sie dann im Pfarrbüro einen Termin (06407-90173) für einen Besuch. Wir notieren dann Name, Adresse, Telefonnummer. Falls Sie (nur) den Anrufbeantworter erreichen, nennen Sie bitte auch unbedingt diese Angaben.

Wir hoffen, so, doch vielen Menschen den Segen bringen zu können.

Wir bitten um Nachsicht, für diese geänderten Modalitäten und Hygienemaßnahmen auch in diesem Jahr, die wir einhalten und beachten müssen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Ihr Diakon Markus Müller



L	K	O	K	G	L	O	C	K	E	N	N
T	A	N	N	E	N	B	A	U	M	R	A
D	F	M	E	I	R	E	N	G	E	L	L
E	L	I	E	D	R	Z	T	E	W	E	I
P	A	K	E	T	E	I	E	L	G	N	C
H	N	A	C	S	T	E	R	N	E	U	H
K	R	I	P	P	E	A	I	H	T	S	T
B	E	S	C	H	E	R	U	N	G	S	E
E	N	S	A	C	K	K	E	K	S	E	R

Suche die folgenden Wörter im Buchstabengitter:

LAMETTA, TANNENBAUM, KUGEL, STERNE, PAKET, ENGEL, LIED, GLOCKEN, KRINGEL, BESCHERUNG, SACK, LICHTER, KRIPPE, KERZEN, KEKSE, NUSS

Die Wörter können waagrecht, senkrecht oder schräg angeordnet sein. Die Buchstaben, die übrig bleiben, ergeben den Lösungssatz.



Lösung: Konrad feiert Weihnachten.

Finde die acht Fehler!

	×		=		
	+		=		
	×		=		

© Stadler/DEIKE

JEDES DIESER FÜNF WEIHNACHTSSYMBOLS STELT EINE ZIFFER DAR. GLEICHE SYMBOLE TRAGEN IMMER DIE GLEICHE ZAHL, WELCHE ZAHL VERBIRGT SICH HINTER WELCHEM SYMBOL? UND NUN WÜNSCHE ICH EUCH ALLEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST!

Lösung: Stern = 1; Kerze = 2; Kugel = 3; Glocke = 4; Baum = 5.

TIM & LAURA [www.WAGHUBSTÄNGER.de](http://www.WAGHUBSTÄNGER.de)



2022

Kinder- & Jugend-  
**ZELTLAGER**

Auf zu neuen Ufern,  
mit den Wikingern ins Ohm-Tal



In der Zeit vom **26. Mai bis 29. Mai 2022** findet wieder das Zeltlager des Pfarreienvverbundes »Lumdata – Busecker Tal« für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren statt.

Wir fahren in diesem Jahr auf den Zeltplatz nach Homberg Ohm und holen das für 2020 bzw. 2021 geplante Zeltlager nach. Die Kinder übernachten voraussichtlich in Gruppenzelten gemeinsam mit einem Betreuer/einer Betreuerin. Das Zeltlager-Team erstellt wieder ein buntes Programm mit einem Geländespiel, einer Lagerolympiade und vielem mehr, ganz getreu dem diesjährigen Motto. Der Teilnehmerbeitrag beträgt **70,- €**. **Anmeldeschluss ist der 26. März 2022 !!!**

In unserer Anmeldebestätigung erhalten Sie die Zahlungsanweisungen. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung nach unserer Bestätigung und Ablauf des Anmeldezeitraums als **verbindlich** anzusehen ist. Wird das Zeltlager allerdings aufgrund von Corona erneut abgesagt, fallen selbstverständlich keine Kosten für Sie an. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir im Falle einer Begrenzung der teilnehmenden Personen die Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne per Mail zur Verfügung.

Hiermit melde/n ich/wir mein/unser Kind verbindlich zum Zeltlager des Pfarreienvverbundes »Lumdata – Busecker Tal« vom 26. Mai bis 29. Mai 2022 an:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Name des Kindes: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ männlich  weiblich

- Hiermit gestatte ich dem Zeltlagerteam die Speicherung der angegebenen Daten im Rahmen der Planung und Durchführung des Zeltlagers 2022. (Weitere Infos auf unserer Homepage)

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_



**Pfarrämter****St. Joseph**

Ostendstraße 1  
35457 Lollar

Tel.: 0 64 06 / 90 40 60

Fax: 0 64 06 / 90 40 61

Email: [pfarramt@st-joseph-lollar.de](mailto:pfarramt@st-joseph-lollar.de)

<http://www.lollar-londorf.de>

**St. Franziskus**

Leestraße 23

35466 Rabenau - Londorf

Tel.: 0 64 07 / 90 173

Fax: 0 64 07 / 90 174

Email: [st-franziskus@lollar-londorf.de](mailto:st-franziskus@lollar-londorf.de)

<http://www.lollar-londorf.de>

Pfarrer Wieslaw Waszkiel

Diakon Markus Müller

Pfarrhaus Lollar

Pfarrhaus Londorf

0 64 06 / 90 40 60

0 64 07 / 90 173

**Pfarrbüro St. Joseph Lollar**

Pfarrsekretärin:

Claudia Straub-Schieferstein

Montag 08.00 bis 11.00 Uhr

Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr

14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr

**Pfarrbüro St. Franziskus Londorf**

Pfarrsekretärin:

Ulrike Müller

Montag 15.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch 15.00 bis 18.00 Uhr

**Pfarrgemeinderat Lollar**

Vorsitzender:

Herr Dr. Hanns-Arnulf Engels

Am Hahngarten 4

35466 Rabenau-Rüddingshausen

Tel.: 06407 / 5412

**Pfarrgemeinderat Londorf**

Vorsitzende:

Frau Maria Anna Hensel

Lollarer Straße 4

35460 Staufenberg

Tel.: 06406 / 8328617